Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18 Zürich 3, Tel. E. Abegg, Geschäftszeit 5 89 00, Privat 7 34 00, Postcheck VIII 25090

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	W. Schenk, Zelglistr. 37, Aarau.
Baden:	Lt. R. Siegrist, Säntisstr. 8b, Wettingen.
Basel:	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21, Biel.
Fribourg	Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres (Genève).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Scheuerhof, Aarwangen.
Lausanne:	Case Ville 2233, Lausanne.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Oblt. M. Kreis, Villa Than, Emmen (Luzern).
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Steigstr. 40, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	R. Würgler, Ruhbergstr. 57, St. Gallen.
Thun:	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
Uri/Altdorf:	W. Hagmann, Turmmattstr. 16, Altdorf.
Uzwil:	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Werdenberg (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	E. Egli, Ackeretstr. 22, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, alte Landstr. 202, Feldmeilen.

Zentralvorstand

Wir machen hier nochmals darauf aufmerksam, dass der ZV. seine Mitteilungen an die Sektionen vorwiegend an dieser Stelle macht und — wie bereits beobachtet werden konnte — nur noch selten Zirkularschreiben verschickt. Wir bitten deshalb besonders die Vorstandsmitglieder um Beachtung dieser Mitteilungen, da deren Inhalt in Form von Erklärungen und Weisungen vor allem für sie bestimmt sein kann.

Mitgliedererhöhung im Mai; beste Resultate (Nettozuwachs): Sektion Basel 33; Sektion Thun 10; Sektion Zürcher Oberland, Uster 9; Sektion Zürich 24 Mitglieder.

Seit der DV. 1943 (Oktober) weisen folgende Sektionen die höchsten Vermehrungen auf: Baden 4 Aktiv- und 8 Jungmitglieder; Basel 8 + 30; Kreuzlingen 5 + 9; Lausanne 32 A.; Solothurn 19+21; Thun 38+16; Winterthur 5+64; Zürcher Oberland, Uster 22+15.

Erhöhung für den ganzen Verband: 350 Aktiv- und Jungmitglieder, sowie 5 neue Sektionen. — Nachdem nun die Vorunterrichtskurse an den meisten Orten abgeschlossen wurden, ist es ratsam, sich auf die Werbung von Aktivmitgliedern zu verlegen, wo die Sektionen in den Kursen noch ganz bedeutende Möglichkeiten haben. An wen die nächste und beste Ehrenmeldung? — Die Zahl der Privatabonnenten des «PIONIER» erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 68 auf 336, womit diese Kategorie an der Spitze der Bezüger unseres Verbandsorganes steht und die grössten Stadtsektionen gut überflügelt hat.

Materialbestellungen: Immer vier Wochen im voraus und in dreifacher Ausfertigung an den ZV., sonst werden sie von unserer Oberbehörde nicht berücksichtigt. Die Ziff. 8 und 10 unseres Materialreglementes sind besonders zu beachten und die darin verlangten Angaben zu machen. — Materialrückschub nach Uebungen ist uns stets mitzuteilen.

Telegraphen-Material: Gestützt auf eine Abmachung mit den vorgesetzten militärischen Stellen steht unserem Verband nun das nachstehend genannte Tg.-Material zur ausserdienstlichen Verwendung dauernd zur Verfügung:

2 Armeetelephone, kpl., mit Wählerzusatzkästchen;
2 C-Telephone;
2 Feldtelephone;
2 Pionierzentralen Mod. 37;
4 Vermittlungskästchen Mod. 38;
4 Gefechtsdrahtbau-Ausrüstungen, bestehend aus je:
- 1 Tragreff mit 4 Rollen Gefechtsdraht III. Kat.,
- 1 Gefechtsdrahtrolle, leer,
- 1 dreiteilige Gabelstange,
- 1 Gefechtsdrahtwinde,
- 1 Linientasche, kpl.,
- 1 Erdpfahl, kurz,
- 1 T-Flagge.

Die Zuteilung an die einzelnen Sektionen erfolgt in der Reihenfolge der Bestelleingänge durch den Zentral-Materialverwalter. Begehren um Abgabe sind, wie üblich, vier Wochen im voraus an den ZV. zu richten.

Die Rückgabe des Materials geht jeweils an das Eidg. Zeughaus, Bern, das auch die Revision vornimmt, mit Ausnahme des Gefechtsdrahtes, der von unseren Sektionen selbst zu revidieren ist.

Der Zentralvorstand dankt auch an dieser Stelle allen Militärbehörden für die mit diesem Entgegenkommen möglich gewordene vermehrte ausserdienstliche Betätigung der Tg. Pi. recht sehr.

Einsendungen für den «PIONIER» stets bis spätestens am 19. des Monats (in einem Exemplar), weil die nächste Ausgabe am 20. abgeschlossen werden muss. — Die Sektionsmitteilungen sind zwecks Platzersparnis möglichst kurz zu halten und sollen nur das Wichtigste enthalten. — **Mutationsmeldungen** jeweils in zweifacher Ausfertigung auf den gleichen Tag. Am Schluss ist immer der dannzumalige Bestand und derjenige des Vormonates an Aktiv-, Jung- und Passivmitgliedern anzugeben. — **Meldungen von Neueintritten** müssen enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Beruf, Grad und militärische Einteilung, Adresse. — **Uebertritte in andere Sektionen** sind von derjenigen zu erledigen, welche zuerst davon erfährt. Das übertretende Mitglied wird schriftlich benachrichtigt, und es erhält — je nach dem Fall — die neue oder frühere Sektion davon eine Kopie, ebenso der ZV. — Die Sektionen sind ersucht, der **Inseratenwerbung** für den «PIONIER» immer wieder ihre Aufmerksamkeit zu schenken; Unterlagen sind bei uns zu verlangen.

Die **Anträge der Sektionen für die DV.** vom 8. Oktober 1944 sind bis zum *31. Juli a. c.* an den ZV. einzureichen, der sie dann in einer im August stattfindenden Sitzung behandelt und im September «PIONIER» veröffentlichen wird.

Die **Versicherungsprämien** unserer Mitglieder in den *UOV-Sektionen* Baden, Kreuzlingen, Langenthal, Lenzburg, Oberwynen- und Seetal, St. Gallen, Uri, Uzwil, Zug und Zürichsee r. U., sind durch den Stammverein an die Zentralkasse des SUOV direkt zu bezahlen, und zwar für sämtliche Aktiv- und Jungmitglieder. — Es soll kein Unterschied zwischen den beim SUOV gebräuchlichen A- und B-Mitgliedern gemacht werden, denn für *unseren* Verband gilt, dass sämtliche Mitglieder ausnahmslos versichert werden müssen. Da wir ebenfalls der Unfallversicherung des SUOV angehören, ist es einfacher, wenn der Stammverein die Prämien der Uebermittlungssektion auch bezahlt; er wird sie von uns jeweils im Januar vergütet erhalten.

Die **Kontrollkarten der Teilnehmer der Aktiv-Funkerkurse** sind am Monatsanfang so rasch als möglich an den Kantonalexperten zu senden, weil sie die Zentralstelle für den Monatsrapport benötigt. Es dauert gegenwärtig noch zu lange, bis die Karten bei uns durchgehen, weshalb wir alle Instanzen um eine prompte Erledigung bitten.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: W. Schenk, Zelglistr. 37, Aarau, Telephon Geschäft 2 11 12, Postcheck VI 5178

Monatsversammlung

Samstag, den 17. Juni 1944, 2015 Uhr, im Bahnhofbuffet, 1. Stock. Es liegen verschiedene wichtige Traktanden vor, die einen zahlreichen Besuch der Versammlung rechtfertigen. Da keine persönlichen Einladungen ergehen, bitten wir schon heute um Vormerkung dieses Datums.

Mitgliederbeiträge

Aktivmitglieder Fr. 4.—; Jungmitglieder Fr. 3.—. Wir bitten alle Kameraden, die dies noch nicht getan haben, um baldige Bezahlung des Beitrages auf Postcheckkonto VI 5178. Wir erinnern Sie nochmals an die Bitte des Zentralvorstandes, auf der Rückseite des für uns bestimmten Abschnittes Ihre genauen Personalien, d. h. Name, Vorname, Jahrgang, Beruf, Grad und militärische Einteilung anzugeben. *Sch.*

Sektion Baden U.O.V.

Offiz. Adresse: R. Siegrist, Säntisstr. 8 b, Wettingen, Postcheck VI 2683 (U.O.V.)

Generalversammlung vom 27. 4. 44

Der Besuch war sehr schlecht, fanden doch nur 11 Mitglieder den Weg ins Hotel Merkur. Der geschäftliche Teil war bald erledigt und der Präsident erteilte Wm. Wiedenkeller das Wort. Er erzählte in seinem Vortrag «Als Bordfunker auf einem Schweizer Hochseeschiff» von der interessanten Reise nach Nord- und Südamerika. Mit Lichtbildern und Skizzen belebte er seine an heitern Episoden reichen Fahrtenschilderungen. Seine lebendige Art, Erlebtes wiederzugeben, imponiert allgemein und lässt die Zuhörerschaft mit Interesse seinen Ausführungen folgen. An der Wand hing eine etwas mitgenommene Flagge: sie hatte als unser Hoheitszeichen am Mast des ersten Schweizer Schiffes, das nach Südamerika fuhr, geflattert.

Neue Mitgliederkarten

Des geringen Besuches der Generalversammlung wegen konnten auch nur entsprechend wenig neue Mitgliederkarten abgegeben werden. Wir ersuchen deshalb alle Mitglieder, die noch nicht im Besitze der neuen Karte sind, unverzüglich ein frankiertes Kuvert, dem ein Zettel mit Name, Vorname, Jahr, Wohnort, Strasse, Nr., Einteilung und Beruf beigelegt ist, an unsern Aktuar (K. Keller, Schwertstrasse 2, Baden) einzusenden. Die Mitgliederkarte wird dann per Post zugestellt.

Arbeitsprogramm

Im Monat April wurde allen Mitgliedern das Arbeitsprogramm 1944 des Stammvereins zugestellt. Es ist sehr reichhaltig und bietet für jeden etwas. Es ist aber unbedingt notwendig, dass wieder etwas mehr Interesse gezeigt wird; denn das Bild, das die Generalversammlung bot, war recht unerfreulich. *Ke.*

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Kurs für Apparatekenntnisse (Fk.)

Der Kurs beginnt Montag, den 5. Juni, um 2030 Uhr, im «Pionierhaus», Leonhardsgraben 32.

Funkerkurse aller Waffen

Der folgende Stundenplan sieht 9 Morsekurse, bezeichnet mit F 1 bis F 9, einen Trainingskurs für den goldenen Blitz an zwei Abenden, bezeichnet mit G. B. (kann selbstverständlich auch nur einmal pro Woche besucht werden) und einen Kurs für Apparatekenntnisse (siehe oben) vor. Wir machen insbesondere unsere Jungmitglieder auf diese Kurse aufmerksam. Die Aktivmitglieder mögen tun und lassen, wie sie es für gut finden (sie tun dies ja sowieso).

	1900—2030		2030—2200	
Montag:	F 1	Tempo 20/30	F 3	Tempo 30/50
	F 2	» 40/60	Apparatekenntnis	
Donnerstag:	F 4	Tempo 20/30	F 6	Tempo 30/50
	F 5	» 40/60	G. B.	
Freitag:	F 7	Tempo 20/30	F 9	Tempo 30/50
	F 8	» 40/60	G. B.	

Mitgliederausweise

Diejenigen Mitglieder, die ihre Personalien *samt Photo* noch nicht eingeschickt haben, werden höflich, aber bestimmt ersucht, dies nun sofort zu tun. (Adresse siehe oben.) *-WK-*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telephon Geschäft 62 (900) (R. Ziegler) Privat 4 56 84, Postcheck III 4708

«Quer durch Bern»

Am 14. Mai fand dieses Jahr der traditionelle Stafettenlauf statt. Der Sektion Bern des EVU wurde wiederum der ehrenvolle Auftrag zuteil, die technische Einrichtung und Apparatebedienung für eine Funkreportage von der Laufstrecke zum Ziel durchzuführen. Der Netzplan und die Abwicklung des Verkehrs waren im Grundsatz gleich wie letztes Jahr; jedoch konnten wir uns bereits die letztjährigen Erfahrungen zunutze machen. Die auf die Laufstrecke verteilten Funkgeräte mussten z. B. dieses Jahr nicht am Boden bedient, sondern konnten auf Stegleitern montiert werden, wodurch die Empfangsverhältnisse sich ganz wesentlich verbesserten. Auch stellten sich diesmal nicht nur zehn, sondern zwanzig Aktiv- und Jungmitglieder zur Verfügung, was die Aufstellung und Bedienung der Apparate erleichterte. — Das ganze Siebnernetz mit der Netzleitstation beim Ziel auf dem Sportplatz Neufeld arbeitete auf der gleichen Welle. Der Startreporter beschrieb den Start der jeweils in viertelstündigem Abstand startenden Kategorie und gab dann, wenn die Läufer seinem Blick entschwunden waren, das Wort dem Reporter bei der ersten Streckenstation, der die dortigen Vorgänge beschrieb und dann das Wort weitergab, usw. bis zur Zielstation. Dort wurden die Meldungen der Start- und Streckenreporter laufend im Lautsprecher verkündet. Die direkte Uebertragung vom Empfänger auf den Lautsprecher war leider auch dieses Jahr wegen des zu starken Geräusches der Trägerfrequenz nicht möglich. Mit der Zeit sollte aber auch das noch gelingen. Die Verständlichkeit sämtlicher Stationen war während der ganzen Zeit gut, und keine

Verbindung erlitt einen Unterbruch. Die Veranstalter wie auch die teilnehmenden Kameraden waren von unserer Arbeit, bzw. der Uebung sehr befriedigt. *Th.*

Section de Fribourg Adresse officielle: Cap. Magnin, av. St-Paul 7, Fribourg. Tél. Appt. 13 85, Bureau 5 03. Compte de chèques II a 2726

Assemblée du 10 mars 1944 (Hôtel de l'Etoile, à 2015)

Le quart d'heure fribourgeois passé, le président ouvre à 20 h. 30 la première assemblée de notre section devant environ 40 membres.

Après lecture et adoption du procès-verbal d'ouverture, le comité passe aux divers tractanda de l'assemblée, soit:

a) Organisation d'un exercice en campagne pour le 2 avril 1944, combiné avec les gardes locales.
b) Désignation d'un local pour nos petites réunions hebdomadaires; vu l'accueil reçu à l'Hôtel de l'Etoile, cet établissement est désigné pour nos parties récréatives.
c) Propagande à entreprendre pour le recrutement de nouveaux membres. Cette propagande se fera au moyen d'affiches qui seront distribuées en temps voulu.
d) Projet d'élaboration d'un insigne de section. Les membres présents sont priés de nous soumettre leur idée sous forme de dessin à la prochaine assemblée.

A 22 h. 30, la séance est close. De petits groupes se forment, et les discussions vont leur train sur les manœuvres de février dernier.

Le traditionnel «Messieurs, c'est l'heure!» vous surprend trop tôt.

Chacun rentre chez soi, content des quelques heures passées en bons camarades. *Magnin.*

Exercice en campagne du 2 avril 1944

Le soleil est de la partie!

A 0800, les gardes locales se réunissent et reçoivent les ordres. Immédiatement après, les groupements regagnent les emplacements et secteurs assignés.

A 0845 arrivent, par petits groupes, les membres de notre section. Après les poignées de mains habituelles, le rassemblement est commandé.

Une orientation est donnée par le soussigné. Le Lt. Schneider et l'Appté Maendly distribuent leurs ordres radios.

A 1030, toutes les patrouilles doivent être en place.

A 1100, 1130, 1215, 1230, 1245, les pétards du parti rouge des gardes locales partent régulièrement aux endroits précis.

La valse des ondes commence. Au fur et à mesure, arrivent au P. C. (installé sur le mamelon de Pérolles) les rapports des différents groupements. Le Cdt. peut prendre ses dispositions et parer à toute éventualité.

Nous sommes sans nouvelles de «Domino» depuis son départ.

A 1145, nous voyons pointer à l'horizon le Cpl. Albert et le radio Troxler et tempétant sur les caprices de leur station K. qui est restée muette.

Nous leur donnons une station de réserve, et voilà nos deux camarades qui repartent pleins d'espoir. Leur persévérance est récompensée, la liaison avec «Domino» ne sera plus interrompue jusqu'à la fin de l'exercice.

Le dîner, tiré du sac, est consommé sur place. Le trafic n'est pas interrompu pour autant.

L'ami Albert, qui a cherché un emplacement ad hoc, nous fait entendre au micro un bruit sympathique, celui de la chute d'un liquide doré dans un verre de cristal! Le junior Campiche, qui est à l'écoute, ouvre de grands yeux et pense qu'il s'agit d'un drôle de brouillage!

A 1530, le signal de fin de l'exercice est donné. Les gardes locales se réunissent à la Pisciculture, et nos radios se retrouvent aux Charmettes pour la critique et le licenciement.

Le premier exercice de notre section est achevé. Une fois de plus, nous avons pu nous entraîner et nous perfectionner avec nos appareils.

Les Sdts. radios se sont présentés nombreux à l'appel du matin. Plusieurs d'entre eux sont venus depuis les districts extérieurs et n'ont pas regardé aux frais de voyage. Le comité les remercie encore chaleureusement pour leur dévouement. *Magnin.*

Sektion Kreuzlingen UOV. Offiz. Adresse: Fw. H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen, Tel. G. 1 76, Privat 4 71, Postcheck VIIIc 2238 (UOV)

Im Sinne einer Orientierung teilen wir unseren Mitgliedern heute folgendes mit:

Funkerkurse

Jeden Dienstag, 2015, für Anfänger, Schreiberschulhaus.
Jeden Mittwoch, 2015, Aktivfunker, Schreiberschulhaus.

Kompasskurs

Am 16. Juni findet der offizielle Schlussabend vom Kompasskurs statt, verbunden mit einem Kompassmarsch. Zu dieser Uebung sind alle Mitglieder eingeladen, auch solche, welche den Kurs nicht besuchten.

Besammlung: 2015 Uhr, Hotel Schweizerhof. (Kompass mitbringen.)

Vorträge

Ende des Monats Juni referiert Herr Oblt. Fritz Genner, Fliegeroffizier, Dübendorf, über das Flugfunkwesen und über die Funktionen eines Bordfunkers.

*

Wir hoffen gerne, dass unsere Mitglieder die Tätigkeit unserer jungen Sektion mit Interesse verfolgen und sich an den Uebungen auch beteiligen. Eine spezielle Mitarbeit erwarten wir in der Werbeaktion. Machen Sie Ihre Kameraden auf unsere Sektion aufmerksam, sei es für Aktiv-, Jung- oder Passivmitglieder, und melden Sie Interessenten sofort dem Präsidenten. Für Ihre Mühewalt danken wir zum voraus bestens. *Der Vorstand.*

Sektion Lenzburg UOV. Offiz. Adr.: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg, Telephon Geschäft 81053, Postcheck VI 4293 (UOV.)

Juni-Programm

Funkerkurse: Jeden Montag, im neuen Bezirksschulhaus, Zimmer Nr. 3. Jungmitglieder von 1830—2000 Uhr, Tempo 30. Aktivfunker von 2000—2115 Uhr.

Die Exkursion am 21. Mai führte uns zum Limmatwerk Wettingen. Näheres folgt im Juli-«Pionier».

Felddienstübung

Am 17./18. Juni Felddienstübung des UOV Bez. Lenzburg und der angeschlossenen Uebermittlungssektion.

1. Tag:

1410 Besammlung am Bahnhof Lenzburg SBB.
1422 Abfahrt per Bahn nach Luzern via Rothkreuz.
1700 Abfahrt in Luzern per Schiff nach Beckenried.
1905 Beckenried ab nach Klewenalp. Luftseilbahn. Patr.-Uebung: Klewenalp—Bühlalp—Brisenhaus.
2330 ca. Ankunft im Brisenhaus; Abendverpflegung und Nachtruhe.

2. Tag:

0400 Tagwache und Morgenessen.
0500 Abmarsch auf den Brisen.
0800 Ankunft auf dem Brisen.
0900 Marsch über Jochlipass—Gitschenen—St. Jakob—Isenthal.
1100 Angriff aus der Bewegung (Spitzen-Patr.). Angriff aus der Bereitstellung. Funkerübung.

1300 Isenthal an. Mittagsverpflegung aus dem Einzelkochgeschirr, patr.-weise.
1500 Abmarsch nach Isleten.
1705 Isleten ab per Schiff nach Flüelen.
1733 Flüelen ab per Bahn.
2020 Lenzburg an.
2030 Entlassung.

Uebungsleiter: Herr Lt. Gerber Karl.

Tenue: Uniform, Mütze, Marschschuhe, Seitengewehr, Gewehr, Rucksack, Gamelle und Essbesteck.

Kurzbericht der Uebungen vom April

Donnerstag, den 20. April, 1930 Uhr, orientierte der Verkehrsleiter über das K-Gerät und über die bevorstehenden Verbindungsübungen. Anwesend waren: 7 Aktiv- und 10 Jungmitglieder.

Samstag, den 22. April: Verbindungsübung im Bergwald. 1430 Uhr konnte der Obmann 9 Aktiv- und 11 Jungmitglieder begrüssen. Nach kurzer Orientierung und Befehlsausgabe wurden die K-Geräte gefasst und die Marschbereitschaft erstellt. Es wurden 2 Patrouillen mit je 1 K-Gerät eingesetzt. Abmarsch der Patr. 1500 Uhr zum ersten Standort. 1530 Uhr Verbindungsaufnahme. Empfang störungsfrei, ve 3 beidseitig. Folgende Annahme gab der Uebung den nötigen Schwung: Rot (Ortswehr) ist vorgestossen. Zwei Partisanenabteilungen (Ortswehr) sind im Begriff, die blaue Partei (Uebermittlungssektion), bestehend aus 2 Inf. Kp., zu umzingeln und rücken längs dem Waldrand vor. Blau zieht sich langsam unter ständiger Fk.-Verbindung zurück, um einer Einkreisung zu entgehen.

Dank sehr guter Tarnung der Stationen und Wachtposten, konnte Patr. 1 von den Partisanen nicht überfallen werden. Hingegen wurde Patr. 2 einige Male überfallen. Die Aufgabe der Ortswehr war, die Funkverbindung zu stören und ihre Wachtposten gefangen zu nehmen. Die rote Partei wurde gebildet von 12 Mann der Lenzburger Ortswehr, die sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung stellten. Die Ortswehr-Patr. wurden geführt von Fw. Z. und Wm. G. vom UOV.

Um 1745 Uhr rückten alle Mannschaften, total 35 Mann, im Dorfe Egliswil zur Uebungsbesprechung ein. Nach kurzem Aufenthalt im Restaurant Egli, folgte der Rückmarsch mit Tf.-Verbindung. 1930 Uhr konnte der Obmann die Sektion entlassen.

Im grossen ganzen ist die Uebung gelungen. Die Arbeit der Jungmitglieder ist ganz besonders zu erwähnen. Sie hielten sich streng an die Verkehrsvorschriften und zeigten das grösste Interesse an der Uebung.

Montag, den 24. April: Verbindungsübung auf kurze Distanz. Teilnehmer: 4 Aktiv- und 10 Jungmitglieder.

Sonntag, den 30. April: Komb. Felddienstübung im Gelände. Bestand: 5 Aktiv- und 6 Jungmitglieder.

Abmarsch der beiden Fk.-Patr. in Lenzburg 0700 Uhr. Nach Bezug von verschiedenen Standorten, zum Teil Marsch mit Karte und Kompass, erreichte Patr. 1 um 1055 Uhr den höchsten Pkt., und um 1125 Uhr erschien auch die Patr. 2.

Nach einer kurzen Mittagsverpflegung orientierten wir uns an Hand der Karte über die schöne Gegend. Die Jungmitglieder hatten die Aufgabe, über die gelaufene Strecke ein Kroki zu erstellen, und zwar ohne Karte. Hierauf folgte der Wettmarsch der Fk.-Patr. mit Tf.-Verbindung auf dem kürzesten Weg nach Biberstein. Patr. 1 brauchte für die ca. 3 km lange Strecke und ca. 400 m Höhendifferenz 27 Minuten für die Zurücklegung. Patr. 2 siegte mit 20 Minuten. Nach dem gemütlichen Hock im Restaurant Aarfähre wurde zum Heimmarsch angetreten, um der Kraftwerk-Baustelle Rupperswil noch einen kurzen Besuch abzustatten. Müde kamen die Patr. in Lenzburg an; denn die über 20 km lange Strecke, das Gewicht der Geräte und die Höhendifferenzen waren schuld daran. Aber alle Teilnehmer sind beim besten Humor geblieben und konnten 1930 Uhr entlassen werden. *-Sta-*

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Oblt. M. Kreis, Villa Than, Emmen, Telephon Geschäft 2 72 02, Privat 3 51 72, Postcheck VII 6928

Die Mitglieder werden ersucht, den *Jahresbeitrag* pro 1944 baldmöglichst auf Postcheckkonto Luzern VII 6928 zu überweisen. — Aktivmitglieder Fr. 5.—; Jungmitglieder Fr. 3.—.

Schu.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53, Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Morsekurse für Aktivfunker aller Waffen

Solothurn: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, alte Kantonsschule, Solothurn:
Zimmer Nr. 32: Klasse 1 (Tempo 25—30 Z/Min.)
Zimmer Nr. 35: Klasse 2 (Tempo 40—50 Z/Min.)
Klasse 3 (Tempo über 50 Z/Min.)

Wangen a. A: Jeden Freitag, 1900—2100 Uhr, Schulhaus, Zimmer Nr. 31.

Grenchen: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Schulhaus Nr. 3, Physiksaal.

Monatshock

Freitag, den 2. Juni 1944, 2015 Uhr, in der «Metzgerhalle» in Solothurn.

Exkursion

Donnerstag, den 8. Juni 1944 (Fronleichnam): **Besichtigung des neuen Elektro-Roheisenwerkes in Choindez,** unter Führung von Herrn Hptm. Bertschinger, Betriebsleiter (Mitglied unserer Sektion).

Besammlung: 1150 Uhr beim Hauptbahnhof Solothurn (Haupteingang).

Abfahrt in Solothurn-Hbf.: 1204 Uhr. Solothurn-West: 1207 Uhr.

Kosten: Bahnbillett Solothurn—Choindez und zurück (Kollektivbillett): je nach Teilnehmerzahl Fr. 3.65 bis 4.30. — Um auch den Jungmitgliedern zu ermöglichen, an der interessanten Exkursion teilzunehmen, leistet die Sektionskasse pro teilnehmendes Jungmitglied einen Beitrag von Fr. 1.— an die Bahnauslagen.

Anmeldung: bis spätestens Montag, den 5. Juni 1944, an den Präsidenten mit der unserem Rundschreiben Nr. 4 beigelegten Anmeldekarte.

Kameraden, benützt die Gelegenheit zur Besichtigung des interessanten Werkes und reserviert den 8. Juni für diesen Anlass. Dank diesem neuen Elektro-Roheisenwerk sind wir heute für die Verhüttung der in der Schweiz gewonnenen Eisenerze nicht mehr vom Ausland abhängig. Dies ist besonders in der heutigen Zeit von grosser wirtschaftlicher Bedeutung, um so mehr, als für den Betrieb des Hochofens an Stelle der ausländischen Kohle, die weisse Kohle unseres Landes, die Elektrizität verwendet wird.

Felddienstübung

Samstag, den 17. Juni 1944: Nachtübung in Verbindung mit dem Unteroffiziersverein Solothurn. (Besetzung eines Objektes, wobei die Ortswehr, in deren Bereich das betreffende Objekt liegt, zu dessen Verteidigung aufgeboten wird.)

Uebungsleitung: Herr Hptm. Häberli vom UOV.

Uebungsgelände: nur der Uebungsleitung bekannt.

Tagesbefehl:

1815: Besammlung. Fassen der Funkstationen beim Materialverwalter, Rathausgasse 12, Solothurn (Kino Palace).
1900: Besammlung des UOV mit anschliessender Orientierung durch den Uebungsleiter.
2100: Abfahrt per Camion in das Uebungsgelände, Befehlsausgabe und Beginn der Uebung, wobei als einziges Verbindungsmittel Funkgeräte zum Einsatz gelangen.
0500: Abbruch der Uebung und Rückmarsch nach Solothurn.
0800: Entlassung.

Tenue: Uniform, Mütze und Stahlhelm, Gewehr, Bajonett, Patronentaschen (aber keine scharfe Munition auf dem Mann!), Brotsack, Kartentasche (UO), Taschenlampe.

Kosten: keine, da diese durch die Sektionskasse getragen werden.

Verpflegung: für Zwischenverpflegung haben die Teilnehmer selber zu sorgen (Brotsack).

Durchführung: Die Uebung findet bei einigermassen guter Witterung statt. Im Zweifelsfalle gibt die Telephonzentrale Solothurn (Nr. 11) ab 1700 Uhr Auskunft über die Durchführung der Veranstaltung.

Anmeldung: bis spätestens 12. Juni 1944.

Lieber Kamerad, wir erwarten auch Dich zu dieser interessanten Uebung mit dem UOV Solothurn. Sie gibt uns Gelegenheit, im taktischen Einsatz mit anderen Waffen, hauptsächlich der Infanterie, zusammenzuarbeiten. Der UOV Solothurn bringt unserer Mitarbeit grosses Interesse entgegen, so dass es gilt, zu zeigen, was die Uebermittlungstruppen zu leisten imstande sind.

Schiesswesen

Wir verweisen diesbezüglich auf unser Rundschreiben Nr. 3, sowie auf die Mitteilungen im «Pionier» Nr. 5, und rufen die Schiesstage der Feldschützengesellschaft Solothurn in Erinnerung:

Sonntag, den 11. Juni: Vorübung, für diejenigen, welche diese noch nicht geschossen haben.

Sonntag, den 25. Juni: Hauptübung.

Wir erwarten, dass alle Kameraden das Schiessprogramm 1944 erfüllen, um in den Besitz des Wanderpreises zu gelangen. *-Ve-*

Bericht über die Quartalversammlung

Am 5. 5. 44 fand in der «Metzgerhalle» die von 23 Mitgliedern besuchte Quartalversammlung statt. An Neueintritten sind zu verzeichnen: 24 Aktive, 6 Passive und 14 Jungmitmitglieder, also ein sehr erfreulicher Zuwachs. Dem stehen an Austritten gegenüber: 5 Aktive und 1 Jungmitglied. Nach Genehmigung des Protokolls über die GV. referierte der Präsident über die Sommertätigkeit 1944, die u. a. die Besichtigung des Hochofens in Choindez am 8. Juni 1944, die Mitwirkung an einer vom UOV organisierten Nachtübung (Mitte Juni) und im August eine für Fk. und Tg. gedachte Felddienstübung vorsieht. Anschliessend wird die Teilnahme an den im September stattfindenden Kantonalen Wehrsporttagen mit 1—2 Patr. unserer Sektion beschlossen. An Stelle des von Solothurn weggezogenen Kameraden Isliker wird als Rechnungsrevisor einstimmig Kpl. Hunziker gewählt. *th.*

Sektion St. Gallen U. O. V. Offizielle Adresse: Robert Würgler, Ruhbergstr. 57, St. Gallen, Tel. Geschäft 2 74 14, Privat 2 39 69

Funkerkurse

Von den Vorunterrichtsschülern haben sich 41 Teilnehmer der Leistungsprüfung unterzogen, die von *allen* mit Erfolg bestanden wurde.

Die *Funkerkurse für Aktive* werden bis auf weiteres nach dem folgenden Stundenplan weitergeführt:

Jeden Montag,	Klasse	A1, 1930—2100,	Tempo	bis 35.
» Dienstag,	»	A4, 1930—2100,	»	über 55.
» Mittwoch,	»	A2, 1930—2100,	»	bis 45.
» Donnerstag,	»	A3, 1930—2100,	»	bis 55.

Kurslokal: EMPA, Eingang Hofseite.

Wir erwarten insbesondere von seiten unserer Geniefunker einen besseren Kursbesuch als bisher.

Schiesswesen

Die Erfüllung des Bundesprogrammes auf 300 und 50 m wurde auch in diesem Jahre nicht als obligatorisch erklärt. Es liegt jedoch im Interesse jedes einzelnen, mit seiner Waffe (Gewehr, Pistole oder Revolver) vertraut zu bleiben. Dies ist jedoch nur möglich, wenn jede Uebungsmöglichkeit ausgenützt wird. An den folgenden Schiesstagen wird Ihnen Gelegenheit geboten, Ihre Schiessfertigkeit zu fördern:

Sonntag, 4. Juni:	Gewehr Vorübung; Pistole Bundesübung.
Sonntag, 18. Juni:	Gewehr Bundesübung; Pistole Bundesübung.
Samstag/Sonntag, 1./2. Juli:	Vögelinseggschiessen, Gewehr und Pistole.
Sonntag, 9. Juli:	Gewehr Vorübung.
Sonntag, 16. Juli:	Gewehr Bundesübung und Vereinsübung; Pistole Bundesübung und Vereinsübung.
Sonntag, 23. Juli:	Gewehr Vorübung.
Sonntag, 30. Juli:	Gewehr Bundesübung; Pistole Bundesübung.
Samstag/Sonntag, 12./13. August:	Feldsektionswettschiessen für Gewehr und Pistole.

Ueber die detaillierten *Schiessbedingungen* verweisen wir auf die im «Pionier» Nr. 5 bereits veröffentlichten Angaben (vgl. die Mitteilungen der Sektionen Bern, Solothurn und Zürich).

Vögelinsegg-Schiessen: Näheres über dieses historische Schiessen wird durch Zirkular bekanntgegeben. Anmeldungen können sofort an den Schützenmeister, J. Rechsteiner, Fähnernstrasse 19, erfolgen.

Jungschützenkurse: Für die Durchführung der Jungschützenkurse benötigen wir noch einige Schiesslehrer. Wir bitten alle Kameraden, die bereit sind, sich dieser Aufgabe zu unterziehen, sich sofort bei Kamerad W. Grossenbacher, Wienerbergstrasse 64, zu melden. *Wg.*

Sektion Thun Offiz. Adresse: Oblt. Leuzinger, Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43, Geschäft 2 49 21, Postcheck III 11334

Veranstaltungen

Samstag, den 20. Mai, fand die diesjährige *Hauptversammlung* statt. Unter den Anwesenden konnte der Präsident speziell den Zentralsekretär, dann auch den Obmann der Ortsgruppe Münsingen sowie auch mehrere neueingetretene Sektionsmitglieder begrüssen.

Ueber die Beschlüsse und Abstimmungen, welche getätigt wurden, sollen demnächst alle Mitglieder, in Verbindung mit einem weiteren Orientierungsschreiben, in Kenntnis gesetzt werden.

Aus dem vom Zentralsekretär, Herr Abegg, gehaltenen Referat über die Entwicklung unseres Verbandes, konnten wir erfahren, dass speziell im letzten Halbjahr die Verbands- und Sektionstätigkeit ganz bedeutend zugenommen hat. Mit der Durchführung vermehrter Kurse und Uebungen konnte gleichzeitig auch der Mitgliederbestand durch Neueintritte um 20 % erhöht werden.

Hierzu können wir bekanntgeben, dass sich die Sektion Thun im obgenannten Zeitraum von 56 auf 111 Mitglieder vermehrt hat. In der letzgenannten Zahl inbegriffen figuriert die rührige Ortsgruppe Münsingen mit 25 Mann.

Der von der Versammlung neu bestätigte Vorstand für das bevorstehende Geschäftsjahr setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Oblt. Leuzinger,	Leitung der Sektion.
Vizepräsident:	Kpl. Berger,	Reklame und Mitgliederwerbung.
Verkehrsleiter Fk.:	Kpl. Schulthess,	Techn. Leiter bei außerdienstlichen Übungen für Fk.
Verkehrsleiter Tg.:	Kpl. Gerber,	Techn. Leiter bei außerdienstlichen Übungen für Tg.
Leiter des Armeemorsekurses Thun:	Pi. Gerber,	Leitung des AMK Thun nach Weisungen des Experten, Hrn. Oblt. Schärmeli.
Aktuar:	Pi. Boss,	Korrespondenz und Protokoll.

Kassier: Pi. Pulver, Rechnungsführer und Mitgliederkartothek.

Materialverwalter: Pi. Sonderegger, Verwaltung und Aufbewahrung des technischen Materials.

Morsekurse für Aktive

Kursabende finden statt: jeden Dienstag und Donnerstag, von 2000—2130 Uhr, im Kurslokal, Aarefeldschulhaus, Klassenzimmer Frl. Giger (Hochparterre).

Besucht den **Stammtisch** im Hotel Falken am 1. Freitag-Werbet ständig neue Mitglieder! *Lz.*

Sektion Uri UOV, Altdorf

Offizielle Adresse: W. Hagmann, Turmmattstrasse 16, Tel. Geschäft 18, Postcheck VII 1968 (UOV)

Am 17. Mai 1944 wurde für Aktiv- und Jungfunker unter der Leitung von Verkehrsleiter Wm. Aeschbacher eine Uebung mit K-Geräten durchgeführt.

Für Sonntag, den 21. Mai, war vorgesehen, zum ersten Male an der jährlichen Tell-Stafette teilzunehmen. Leider wurde diese verschoben, so dass wir statt dessen eine Verbindungsübung im Gebiet von Altdorf durchführen wollten. Die Rechnung hatten wir jedoch ohne Petrus gemacht; es regnete in Strömen und die Uebung wurde nicht abgehalten. Wir wollen hoffen, dass uns das nächste Mal bei der Tell-Stafette mehr Glück und eine grosse Teilnehmerzahl beschieden sei!

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offiz. Adresse: A. Hug, Wiesentalstrasse 185, Uzwil, Postcheck IX 1712 (UOVU)

Betr. Säntis-Stafette

Die vorgesehene Verbindungsübung anlässlich der diesjährigen Säntis-Stafette vom 11. Juni 1944 muss infolge dienstlicher Abwesenheit der Mehrzahl der Aktivmitglieder leider fallen gelassen werden.

Wir werden aber die Gelegenheit nicht verpassen, an der nächsten Felddienstübung des UOV Untertoggenburg aktiv mitzuwirken. Datum und Dauer werden später bekanntgegeben.

Betr. Funkerkurse

Dieselben sind am 15. Mai a. c. beendet worden und beginnen wieder nach Publikation auf besonderem Werbeplakat. Die Aktivfunker werden daher ersucht, die Sendungen des Landessenders Beromünster abzunehmen. *Hg.*

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Ackeretstr. 22, Winterthur, Tel. Gesch. Zürich 2 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Aktivfunkerkurse für Winterthur

Nachdem sich nun wieder genügend Aktivfunker zum Kursbesuche angemeldet haben, kann mit einem speziellen Wehrmännerkurs begonnen werden.

Kursdaten: Donnerstag, 1830—2000 und 2000—2130 Uhr; Freitag, 1930—2100 Uhr.

Speziell sei darauf hingewiesen, dass das «Tempo» den jeweiligen Bedürfnissen angepasst wird, so es von den Anwesenden gewünscht wird.

Kurslokal: Altstadtschulhaus, Parterre, Eingang Stadthausseite.

Kursbeginn: ab 25./26. Mai 1944.

Voranzeige

Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung die Durchführung einer *Nachtübung* beschlossen. Zeitpunkt: Monat Juli. Wochentag: Samstag/Sonntag.

Bahnspesen: werden vergütet.

Gebiet: um Frauenfeld.

Nachtlager: hierfür wird gesorgt.

An dieser Uebung kommen K 1 A-Geräte und Blinkgeräte zum Einsatz. Die Durchführung hängt von genügender Beteiligung ab, weshalb *Voranmeldungen* nötig sind. Solche sind bis spätestens den 30. Juni an den Präsidenten, Wm. Egli Ernst, Ackeretstrasse 22, Winterthur, einzusenden.

Der Vorstand.

Sektion Zürichsee linkes Ufer

Offiz. Adresse: Leutnant A. Hug, Wannenstrasse 7, Thalwil. Telephon 92 05 36

Bericht über die Gründungsversammlung vom 29. April 1944

Nach Erledigung der üblichen Vorarbeiten konnten die Interessenten am linken Zürichseeufer auf Samstag, 29. April a. c., zur Gründungsversammlung in Thalwil einberufen werden, wozu sich 35 Mann angemeldet hatten, die vorerst von Herrn Lt. Hug, als Vertreter der Initianten, begrüsst wurden. Darauf erläuterte der Zentralsekretär des EVU den Werdegang sowie Zweck und Ziele dieses Verbandes, worauf, nach gewalteter Diskussion und Auskunftserteilung, die Sektionsgründung einstimmig beschlossen wurde. — Das Traktandum «Statuten» wurde vorläufig zurückgestellt, bis der EVU an seiner diesjährigen DV. die neuen Zentralstatuten definitiv genehmigt hat. — Der *Vorstand* ist wie folgt bestellt worden: *Präsident* und Verkehrsleiter Tg.: Hr. Lt. *A. Hug*, Mot. Tg. Kp., Thalwil; Verkehrsleiter Fk.: Fk.-Kpl. H. Seifert, F. Bttr., Thalwil; Sekretär: Fk.-Kpl. W. Heusser, Stabskp. Inf. Rgt., Thalwil; Kasser: Kpl. H. Stegmann, Fk. Kp., Rüschlikon; Materialverwalter und Kursleiter: Kpl. Th. Wanner, Fk. Kp., Thalwil. — Der Mitgliederbeitrag für Aktive ist auf Fr. 6.— und derjenige für Jungmitglieder auf Fr. 3.— festgesetzt worden. Die Mitgliederbeiträge sind Kpl. H. Stegmann, Dorfstrasse 32, Rüschlikon, per Postmandat zuzustellen. Auf diese Weise entstehen der Sektion keine unnötigen Spesen für das Verschicken von Nachnahmen. Wer aus der Sektion Zürich übertritt und den Beitrag schon bezahlt hat, belässt ihn dort; im andern Fall ist er der neuen Sektion zu bezahlen.

Ueber das Tätigkeitsprogramm wird der Vorstand, gestützt auf die verschiedenen lautgewordenen Wünsche, in der nächsten Sitzung noch näher beraten und die Mitglieder durch Zirkular, bzw. durch die nachstehenden Mitteilungen, informieren. — Unter «Verschiedenem» wurden noch etliche Auskünfte gegeben, und schliesslich überbrachte auch der als Gast anwesende Vertreter der Sektion Zürich, Kam. Köppel, die freundnachbarlichen Grüsse und versprach der neuen Sektion die Mithilfe beim Aufbau. — Damit schloss die gut verlaufene Gründungsversammlung der jüngsten Verbandssektion, der wir auch an dieser Stelle eine flotte Tätigkeit wünschen. *-Ag-*

Bericht über die Fk.-Kurse in Thalwil

Morsekurs für Anfänger: VU. Fk.-Kurs: Am 3. Mai 1944 schlossen wir mit der Leistungsprüfung unser Winterprogramm ab.

Die Klasse verzeichnete am Anfang des Kurses 26 Teilnehmer. An der Schlussprüfung waren es deren 13, die dann auch mit Erfolg abschlossen. Es sind also genau 50 % vorzeitig ausgeschieden.

Der *Kurs für Fortgeschrittene* musste leider im Januar gelöst werden, da sämtliche Teilnehmer in die R. S. einzurücken hatten.

Der *Aktivfunkerkurs* findet weiterhin am Dienstag um 2000 Uhr im Schwandelschulhaus statt. Ich möchte alle aktiven Funker auf diese ausserdienstliche Trainingsmöglichkeit aufmerksam machen und sie freundlich einladen. Ferner sei nochmals in Erinnerung gerufen, dass bei Nichterfüllung der Mindestleistung 3 Wochen Nachhilfekurs zu erwarten sind.

Verbindungsübung

Am 3. Juni wird eine *Verbindungsübung* abgehalten. Es soll hauptsächlich eine Demonstrationsübung sein für Teilnehmer des Vorunterrichtes. Ich lade jedoch alle Aktivfunker zu dieser Uebung recht freundlich ein. Wir besammeln uns punkt 1300 Uhr beim Schwandelschulhaus in Thalwil. Alles weitere am Samstag, den 3. Juni. *TWR.*

Sektion Zürich Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster, Zürich, Tel. Lt. R. Maag, Geschäft 5 27 40, Privat 4 69 40, Postcheck VIII 15015

Am 29. April 1944, anlässlich der Gründungsversammlung der neuen Sektion Zürichsee linkes Ufer, überbrachte der Vorstand der Sektion Zürich seinen Kameraden in Thalwil die besten Grüsse und gab der Hoffnung Ausdruck für eine kameradschaftliche Zusammenarbeit. Es ist dies nun die dritte Sektion, welche von der Stammsektion Zürich abblättert.

Wir wünschen der neuen Sektion aber trotzdem alles Gute und ein erspriessliches Gedeihen!

Jahresbeitrag 1944

Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 6.50; Jungmitglieder Fr. 3.—. Für die Bezahlung des Beitrages danken wir den Mitgliedern. Dies gilt zwar noch nicht ganz für alle, und wir ersuchen diejenigen, welche die Nachnahme aus irgendeinem Grunde nicht einlösten, den Betrag bis spätestens Mitte Juni auf unser Postcheckkonto VIII 15 015 einzuzahlen. Besten Dank zum voraus!

Morsekurse für Aktivfunker

Jeden Freitag, von 1915—2045 Uhr, im Hirschengrabenschulhaus, 1. Stock, Zimmer 103 und 104; 2. Stock Zimmer 205 (nicht 105).

Stammlokal

Zur Pflege der Kameradschaft treffen wir uns jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im hinteren Saal des Hotel Commercio an der Schützengasse (Nähe Hauptbahnhof).

Kameraden, werbet neue Mitglieder! *Kp.*

Nachrichtenübermittlung an Sportveranstaltungen

Wir möchten auch diesen Sommer unseren Mitgliedern Gelegenheit zur Teilnahme am Nachrichtendienst bei sportlichen Veranstaltungen geben.

In Aussicht standen bereits zwei Anlässe. Anfangs Juni sollte in Küsnacht die Ruderregatta durchgeführt werden, wurde nun aber zu unserem Bedauern abgesagt, da sehr viele Teilnehmer einrücken mussten und ihre Anmeldungen rückgängig machten.

Am 2. Juli findet die *Schweiz. Rad-Strassenmeisterschaft* in Zürich statt. Wir setzen unsere Hoffnungen auf diese Veranstaltung, an welcher wir den Uebermittlungsdienst übernehmen werden. Zur Erstellung der Ziel-Telephonanlage sowie zur Durchgabe der Meldungen am Sonntag benötigen wir eine Anzahl Kameraden. Gleichzeitig wird auch eine Funkverbindung erstellt, zwecks sofortiger Durchgabe der Meldungen der Höhenpreise zum Ziel.

Wir bitten diejenigen Kameraden, welche am 2. Juli frei sind, uns ihre Anmeldung baldmöglichst zuzustellen. Mit der Anmeldung wollen Sie uns mitteilen, ob Sie über ein Fahrrad verfügen.

Nähere Mitteilungen werden den Teilnehmern später zugestellt. *Kp.*

HOTEL · RESTAURANT BAR
Commercio
Schützengasse 8, Zürich
Gepflegte italienische Küche mit ihren Spezialitäten
Rothenbühler
Stammlokal der Sektion Zürich

SCHWEIZ. PRÄZISIONSSCHRAUBENFABRIK UND FASSONDREHEREI SOLOTHURN

O. CAMINADA ZÜRICH Militärstrasse 2, gegenüber Militärkantine
empfiehlt allen Pionieren sein Spezialgeschäft für sämtliche Militärbedarfsartikel